

presse

AG Tourismus

Weltweit größte Touristikmesse in Berlin eröffnet

Gabriele Hiller-Ohm, tourismuspolitische Sprecherin:

Die ITB als weltweit größte Tourismusmesse ist eröffnet. 10.000 Tourismusunternehmen aus 186 Ländern und Regionen stellen sich in den kommenden Tagen vor. Mehr als vier Fünftel der Aussteller kommen aus dem Ausland. Das zeigt, dass Deutschland als weltoffenes Land auf der ganzen Welt Anerkennung genießt. Dies spiegelt sich auch in den nach wie vor guten Zahlen des Deutschlandtourismus wider. Im letzten Jahr übernachteten rund 460 Millionen Gäste aus dem In- und Ausland in Deutschland. Dies ist das achte Rekordjahr in Folge.

„Wir begrüßen, dass die Bundeskanzlerin zugesichert hat, auch in dieser Legislaturperiode einen Tourismusbeauftragten der Bundesregierung zu benennen. Dies ist angesichts der Bedeutung des Tourismus für die deutsche Wirtschaft, die drei Millionen Beschäftigten der Tourismusbranche, sowie die Weltoffenheit unseres Landes unbedingt notwendig. Wir danken der scheidenden Tourismusbeauftragten Iris Gleicke für ihre wegweisende Arbeit für den Deutschlandtourismus in den letzten vier Jahren. Wir werden die Tourismuspolitik mit einer nationalen Tourismusstrategie weiter voranbringen.“

Tourismus lebt von der Gastfreundschaft der einheimischen Bevölkerung. Leider kann die positive Entwicklung der Gästezahlen in Großstädten auch negative Effekte mit sich bringen. Der sogenannte „Overtourism“ ist deshalb ein Leitthema auf der diesjährigen ITB. Klar ist: Tourismus darf nicht zu Einschränkungen des Lebens vor Ort führen. Zukünftige Tourismuskonzepte müssen mit den Betroffenen vor Ort entwickelt werden. Die Bevölkerung muss am Erfolg des Tourismus teilhaben können.

Ein weiteres Leitthema ist die zunehmende Digitalisierung der

Tourismusbranche. Die Digitalisierung hat die Branche bereits massiv verändert und stellt sie weiter vor große Herausforderungen. Die Bereitstellung von schnellem Internet, die Verbesserung des Verbraucherschutzes und die Sicherstellung des Datenschutzes rücken immer mehr in den Mittelpunkt der erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Tourismus.

Wir begrüßen, dass der Tag des barrierefreien Tourismus auf der ITB zu einem festen Bestandteil der Veranstaltungen im Rahmen des ITB-Kongresses geworden ist. Denn gerade dieses Thema gewinnt immer mehr an Bedeutung für alle Reisenden. Die Einführung des Kennzeichnungssystems ‚Reisen für alle‘ ist für Menschen mit Einschränkungen eine wichtige Voraussetzung, um reisen zu können – und für alle Reisenden ein Komfortgewinn.“